

Die Westernhelden von Marvel

## Western von Gestern?

Von Björn Steckmeier

Was geschah eigentlich mit den Westernhelden, nachdem der Boom zu Ende war? Sind die alle in der Versenkung verschwunden? Nein – natürlich nicht. Rawhide Kid, Kid Colt und wie sie alle heißen, sind immer mal wieder als Gaststars in Erscheinung getreten und hatten auch diverse Miniserien in den letzten Jahren. Auf den nächsten Seiten folgt nun eine (vermutlich unvollständige) Auflistung.

### Die 70er

Der erste große Auftritt erfolgte 1975/76 wohl in **Avengers (Vol. 1) #142-143** (dt. in Die Rächer TB #5; Condor Verlag) aus der Feder von Steve Englehart und gezeichnet von George Pérez. Während sich der eine Teil der Rächer mit der Squadron Supreme rumschlägt, gelang es Kang, in den Wilden Westen zu fliehen, wohin ihm Immortus und die Teammitglieder Moondragon und Thor gefolgt sind, um ihn aufzuhalten. Bei ihrer Suche stoßen sie direkt auf Rawhide Kid, Two-Gun Kid, Kid Colt, Night Rider (Carter Slade, der ehemaligen Ghost Rider) und Ringo Kid.

Nach einer kurzen, typischen Meinungsverschiedenheit raufen sich die beiden Gruppen zusammen und die Cowboys machen die Rächer mit einem Freund bekannt – der niemand anderes ist als Hawkeye, der Dr. Dooms Zeitmaschine benutzt hat. Zusammen zieht man in den Kampf gegen Kang und ist offenbar siegreich und der Feind aus einer anderen Zeit tot.

### Die 80er

1985 hatte **Rawhide Kid** (dt. unveröffentlicht) eine 4teilige Miniserie, geschrieben von Bill Mantlo und gezeichnet von Herb Trimpe. Der Johnny Bart, der hier gezeigt wurde, war deutlich älter und reifer.

Der nächste große Auftritt erfolgte dann 1987 erneut auf den Seiten der Rächer, diesmal jedoch bei der Westküstenabteilung. In **West Coast Avengers (Vol. 2) #18-23** (dt. in Die Rächer TB #25-26; Condor Verlag), wieder von Englehart (diesmal unterstützt von Al Milgrom), versetzt es Hawkeye, Tigra, Iron Man, Mockingbird und Wonder Man in die Vergangenheit. Dort treffen sie auf Rawhide Kid, Two-Gun Kid und den Phantom Rider (wie sich der Night Rider jetzt nennt, da unter Maske Lincoln Slade steckt), die gerade ein paar böse Buben in die Flucht schlagen. Und gerade die dritte Figur ist es, die für weit reichende Folgen sorgen wird. Denn nachdem die Helden ein paar Superschurken des Wilden Westens (Iron Mask, Hurricane, Rattler, Red Raven und Doctor Danger) besiegt haben, heißt es Abschied nehmen. Doch in letzter Sekunde entführt der Phantom Rider Mockingbird. Er ist in sie verliebt und verabreicht ihr ein Mittel, welches Mockingbirds Willen außer Kraft setzt und sie ihm hörig ist. Die Rächer suchen und finden die beiden natürlich und es kommt zum Kampf, bei dem die willenslose Mockingbird sich sogar gegen ihre Freunde stellt. Nach einer langen Odyssee, bei der die Rächer sich zudem noch gegen Rama-Tut erwehren mussten, gelingt es Bobbi, den Bann zu brechen – und ihre Rache ist grausam. Verletzt und voller Hass lässt sie den wehrlosen Rider in den Tod stürzen.

Aus Angst, Hawkeye könnte es nicht verstehen, erzählt sie niemandem etwas davon. Doch der Geist des Phantom Riders kann nicht sterben und in den folgenden Ausgaben macht er Bobbi mehr und mehr das Leben schwer. Als die Rächer in Ausgabe #34 von Quicksilver

gefangen genommen werden, erzählt sie einigen Teammitgliedern, was passiert ist. Das ihr von ihnen entgegengebrachte Verständnis macht ihr Mut und sie will es Clint erzählen. Doch der Night Rider kommt ihr zuvor und Hawkeye reagiert sehr kühl, bevor er sie mit der Frage konfrontiert, warum sie zur Mörderin wurde. Denn Clint hält an einem Grundsatz fest – Rächer töten nicht! Letztendlich zerbricht die Beziehung daran. Zwar finden die beiden über die Jahre hinweg langsam wieder zusammen, aber eine Begegnung mit Mephisto in Avengers West Coast #100 überlebt Bobbi nicht.

Aber bleiben wir bei den Westernhelden. Nachdem nun alles raus ist, ist der Night Rider immer noch nicht zufrieden. In **West Coast Avengers #41** (dt. in Die Rächer TB #29), diesmal nicht von Englehart, sondern von Ralph Macchio und Tom DeFalco (Tom Morgan durfte zeichnen), verbünden sich Mockingbird, Moon Knight, Hellstrom und Tigra, um mit Hilfe von Dr. Hamilton Slade (dem „Wirtskörper“ des Phantom Rider) den Rider ein und für alle Mal zu vertrieben. Dabei entstehen zwei Phantom Rider – ein guter (Hamilton) und ein böser (Lincoln Slade, der zweite Night Rider). Zum Glück siegt letztendlich das Gute über das Böse. Bobbi hat endlich ihre Ruhe.

Keine Marvelfigur, aber dennoch eine Erwähnung wert: Mike S. Donovan alias Mike **Blueberry**. Von 1989-1990 veröffentlichte Marvel 5 Albenausgaben der franko-belgischen Westernserie von Jean-Michel Charlier und Jean Giraud unter dem EPIC Label.

Außerdem gab es noch zwei Spin-Offs bzw. Fortsetzungen – Lieutenant Blueberry (1991; 3 Ausgaben) und Marshal Blueberry (1991; 1 Ausgabe), bevor der Verlag die Reihe einstellte, was vermutlich mit dem Ende des EPIC Labels einherging, wo auch andere Serien von Giraud, wie z.B. **Airtight Garage** oder die **Silver Surfer** Graphic Novel (in Zusammenarbeit mit Stan Lee) erschienen.

## Die 90er

1992 war der Phantom Rider (Lincoln) mit einer Kurzgeschichte in **Marvel Comics Presents #102** (dt. unveröffentlicht) vertreten. Geschrieben wurde sie von Gary Barnum und gezeichnet hat sie Dave Hoover. Die Geschichte handelt von einem Kampf des Helden gegen D'Spayre. Ein Jahr später sah man Two-Gun Kid, Rawhide Kid, Kid Colt und dann in **Thor Corps #2-3** (dt. unveröffentlicht), einer 4teiligen Miniserie von Tom DeFalco und Pat Olliffe, neben anderen Helden wie Thunderstrike, den Invaders oder den Guardians of the Galaxy.

Im One-Shot **Marvel Holiday Special '96** (auf dt. nur bruchstückhaft und ohne die Westerngeschichte als **Marvel Weihnachtsspecial 1998** bei Panini erschienen) gab es eine Kurzgeschichte mit Two-Gun Kid, der eine Bande von Mördern zu einem scheinbar lebenden Felsen gejagt hat. Autor war Karl Kesel, Zeichner Patrick Zircher.

1997 erschien dann im Rahmen des Amalgam-Projektes (Die Figuren von Marvel und DC wurden verschmolzen) der Einzelband **Generation Hex #1** von Peter Milligan und Adam Pollina, in dem die Charaktere aus der Mutantenreihe „Generation X“ mit den Figuren aus der Westernserie „Jonah Hex“ kombiniert wurden.

## 2000 bis heute

Gleich zu Beginn des neuen Jahrtausends brachten John Francis Moore und Salvador Larroca die Fantastischen Vier und Kid Colt zusammen, nämlich in **Fantastic Four (Vol. 3) #33-34** (dt. in Die Fantastischen Vier V3 #6; Panini Verlag).

Eine Stadt namens Revelation muss vor Außerirdischen gerettet werden.

Davor erschien aber bereits die 4teilige Miniserie **Blaze of Glory** (dt. unveröffentlicht) von John Ostrander und Leonardo Manco.

Diese Miniserie stellt in zweierlei Hinsicht ein Ende der Westernfiguren da. Nicht nur, daß die vorherigen Auftritte der Figuren zu einer Art Groschenheftabenteuer degradiert wurden, um dieser härteren, düsteren und brutaleren Version Platz zu machen, nein, auch dem Namen entsprechend (wir erinnern uns an Butch Cassidy and the Sundance Kid) lassen hier praktisch alle Charaktere ihr Leben. Nicht umsonst trug die Reihe den Untertitel „The Last Ride of the Western Heroes“. Die Figuren sahen zudem realistischer und historisch korrekter aus, was ihre Kleidung betraf.

Man schreibt das Jahr 1885 und in einem großen Showdown sterben alle Helden außer Rawhide Kid und Red Wolf. Neben den ganzen Marvelfiguren tauchten aber auch einige wirkliche Westernlegenden wie Wyatt Earp, Wild Bill Hickock, Billy the Kid oder General Custer auf.

Im Jahre 2002 hat Christopher Priest (dem ein oder anderen vermutlich eher als James Owsley bekannt) den Black Panther in **Black Panther (Vol. 3) #46-47** (dt. unveröffentlicht) zusammen mit Everett K. Ross (ein Charakter aus der Reihe), Henry Peter Gyrich und einigen anderen in den Wilden Westen geschickt. Ross wird für einen Verbrecher gehalten und eingebuchtet. Neben Rawhide Kid, Kid Colt und Two-Gun Kid tauchen auch Loki und Thor auf. Die ziemlich detaillierten Zeichnungen, die ein passendes Westernfeeling erzeugen, stammen von Jorge Lucas.

Im gleichen Jahr erschien auch **Apache Skies** (dt. unveröffentlicht), die Fortsetzung von „Blaze of Glory“. Wieder vier Hefte, wieder von Ostrander und Manco.

In einem sehr düsteren Rache-Epos jagen Rawhide Kid und die Tochter des Apache Kid dessen Mörder.

Ein Jahr später erschien die bisher letzte Westernserie – eine 5teilige Miniserie um **Rawhide Kid** (dt. unveröffentlicht). Das düstere, brutale war weg und stattdessen war die Serie eher bunter und schriller, was vielleicht daran liegen mag, daß das primäre dieser Serie war, Rawhide Kid als schwulen Cowboy zu etablieren. Trotz der Veröffentlichung unter dem MAX Label (wo ausschließlich Comics für Erwachsene veröffentlicht werden, da die Autoren und Zeichner freier agieren können, was Sex, Gewalt und Flüche betrifft), war die Serie, geschrieben von Ron Zimmerman, doch eher zahm und belanglos, wenn auch gut erzählt. Zudem lohnt die Serie sich schon wegen John Severins großartigen Zeichnungen.

Die kontroverse Serie ist auch als **Rawhide Kid: Slap Leather** bekannt.

Im März dieses Jahres hat Dan Slott, der Autor von She-Hulk, dann die Fans damit überrascht, daß er einen ungewöhnlichen Charakter mit in die Serie aufgenommen hat. Two-Gun Kid ist einer der Figuren, die von der T.V.A. (Time Variance Authority), einer Organisation, die den Zeitstrom überwacht, festgenommen wurde. Da das dortige Gefängnis überfüllt war, hat man ihn Jennifer Walters aka. She-Hulk in **She-Hulk (Vol. 2) #5** (dt. unveröffentlicht) anvertraut, wo er seitdem für die Kanzlei Goodman, Lieber, Kurtzberg, & Holliday, in der auch Jennifer arbeitet. Der Name leitet sich übrigens von Martin Goodman (Marvels erster Herausgeber), Stanley Lieber (Stan Lees früherer Name) und Jacob Kurtzberg (Jack Kirbys richtiger Name) ab. Zeichner war Scott Kolins, der den regulären Zeichner, Juan Bobillo, vertreten hatte.

## Die Zukunft

Während Two-Gun Kid wohl erst mal bei She-Hulk bleibt, hat Marvel einen Western-Event angekündigt, in der die Figuren ausgiebig gewürdigt werden.

Den Anfang macht **Amazing Fantasy #20**, welches neben der Hauptgeschichte um Death's Head V.3.0 (keine Westernfigur) eine Kurzgeschichte von Joe R. Lansdale Byron Pendarada enthalten wird. Erzählt wird auf acht Seiten die Geschichte von Steamrider, einem neuen Helden, der von Dampf angetrieben wird.

Dann folgt eine Reihe von Einzelbänden:

**Two Gun Kid #1** von Dan Slott und Eduardo Barreto. Zusätzlich wird eine Geschichte über Hugo enthalten sein, die von Keith Giffen und Mike Allred stammen wird.

**Kid Colt and the Arizona Girl #1** wird von Jimmy Palmiotti, Justin Gray und Federica Manfredi betreut, während die zweite Geschichte, die sich um Philadelphia Filly dreht, von Jim McCann und Dave Williams sein wird.

**Western Legends #1** wird eine Anthologie sein. Geschichten werden von Karl Kesel, Carmine DeGiandomenico, Fred Van Lente, Homs; Jeff Parker und Tomm Coker beigesteuert.

**Strange Western Starring Black Rider #1** wird von Steve Englehart geschrieben und von Marshall Rogers gezeichnet. Lansdale schreibt die Zweitgeschichte, die Rafa Garres zeichnen wird.

Außerdem wurde die Figur Ghost Rider (Die Horrorfigur mit dem flammenden Schädel und nicht die Westernfigur) erst kürzlich wiederbelebt und zum Start einer fortlaufenden Serie werden Garth Ennis und Clayton Crain die Reihe **Spirits of Vengeance** gestalten, die auf die Ursprünge des Ghost Rider im Western eingeht.

Man sieht also, dafür, daß der Western als Genre eigentlich tot ist, haben sich die Figuren doch über die Jahre hinweg ganz gut gehalten. Eine deutsche Ausgabe der Comics ist allerdings mehr als fraglich.

Auch bei der „bösen“ Konkurrenz DC hat man neben der neuen Serie „Loveless“ auch die alte Figur Jonah Hex ausgegraben und mit einer neuen Reihe ins Rennen geschickt.

Hier noch ein paar ausgewählte Cover:

v.l.n.r: Rawhide Kid (1985) #1, Marvel Holiday Special '96, Generation Hex #1, Fantastic Four V3 #33, Rawhide Kid (2003) #1, Apache Skies #1

---

Bildunterschrift Avengers #142:

„Avengers #142 – die Rächer zusammen mit den Westernhelden im Kampf gegen Kang!“

Bildunterschrift Mockingbird/Night Rider:

„Avengers West Coast V2 #23: Ein Rächer tut das Undenkbare – er lässt Jemanden sterben!“

Bildunterschrift Blueberry:

„Mein Name ist Blueberry. Mike Blueberry. Der französische Comic hatte auch bei Marvel ein kurzes Gastspiel.“

**Bildunterschrift Blaze of Glory:**  
„Blaze of Glory – Das Ende der Westernhelden“

**Bildunterschrift Black Panther V3 #46**  
„Howdy, Partner! Die Westernhelden im etwas dreckigeren Look (aus Black Panther V3 #46).“

**Bildunterschrift She-Hulk:**  
„Vom Revolverheld zum Anwalt? Oha! (Szene aus She-Hulk V2 #5)“

**Bildunterschrift Spirits of Vengeance**  
„Es hat schon immer einen Ghost Rider gegeben! (Szene aus Spirits of Vengeance)“